



Thammasat University | Bangkok, Thailand

Anonym

Faculty of Economics – M. Sc. Wirtschaftswissenschaften – 3. Fachsemester

15.08.2016 – 23.12.2016



Thammasat University, Tha Prachan Campus

Gegründet in den Rechts-, Politik- und Wirtschaftswissenschaften, blickt sie auf eine lange Tradition zurück. Als Mitglied im internationalen Netzwerk der führenden Universitäten in Europa und Asien unterhält sie viele Kooperationen mit deutschen Universitäten.

Warum in Thailand studieren?

Ein Auslandssemester in Thailand eignet sich besonders, um die asiatische Kultur genauer kennenzulernen, weil man in eine Institution eingebunden ist, mit Locals in Kontakt tritt und “das richtige Leben” dort kennenlernt. Man lernt auch viel über das ökonomische und politische Umfeld der Region. Nicht zuletzt ist Bangkok eine spannende Metropole zwischen Tradition und Moderne und damit eine sehr lebenswerte und aufregende Stadt!

Bangkok, Thailand

Bangkok ist eine der aufregendsten, schönsten und kontrastreichsten Städte, die ich kenne. Der Campus Tha Prachan ist inmitten des kulturellen Zentrums der Stadt am Großen Palast, bedeutenden Tempeln und unweit der Touri-Meile Khaosan Road gelegen. Während sich hier einige Touristen tummeln, wohnen in dieser Gegend meist nur Thais, wodurch es sehr authentisch zugeht.

Im Gegensatz dazu steht die sehr international geprägte Innenstadt, die mit atemberaubenden Hochhäusern, hochmodernem öffentlichen Transportsystemen und unzähligen Clubs, Cafés, Bars, Restaurants, aber eben auch mit den typischen Straßenküchen einlädt.



Thailand adm location
map.svg von
NordNordWest,
Eigenes Werk mittels
United States National
Imagery and Mapping
Agency data
World Data Base II data
Lizenziert unter Creative
Commons BY-SA-3.0,
https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Thailand_adm_location_map.svg

Organisation

Die Organisation vor und bei Ankunft habe ich selbst übernommen. Eine Abholung vom Flughafen ist nach Absprache möglich.

Etwa 1,5 Monate vor Semesterbeginn wurden von der Fakultät Informationen zu den Wohnheimen vergeben, die in der Nähe des Campus' liegen. Ich habe mich für 3J Court entschieden aufgrund der Nähe zum Campus und des günstigen Preises. Es ist zwar nicht das Modernste, hat aber eine Cafeteria, wo man viele Leute trifft und quasi rund um die Uhr essen kann. Es gibt möblierte Einzelzimmer mit eigenem kleinen Bad und Balkon, und man ist innerhalb von 15 Minuten zum Campus gelaufen, was bei dem starken Verkehr oft ein Vorteil ist!

Thammasat University | Bangkok, Thailand



Vor meinem Aufenthalt hatte ich keine thailändischen Sprachkenntnisse. Leider war es uns nicht möglich, einen Sprachkurs an der Uni zu belegen, wie es allerdings die Studenten der Kulturwissenschaften konnten. Durch das tägliche Leben habe ich mir selbst ein paar Grundkenntnisse der Sprache angeeignet. Mir haben die Sprache und das Land allerdings so gut gefallen, dass ich jetzt im Nachhinein noch einen Kurs belegen und die Sprache genauer lernen möchte!

Akademische Eindrücke

Die meisten ProfessorInnen haben im Ausland, meist in den USA, studiert oder geforscht. Daher ist sowohl ihr Englisch, als auch die Lehre gut und der Anspruch an die Studenten relativ hoch.

Die Prüfungsleistungen setzen sich zusammen aus einer Midterm-Klausur oder einer Seminararbeit mit Präsentation und einer finalen dreistündigen Klausur. Zudem wird meist regelmäßig Homework benotet sowie die Teilnahme an Diskussionen bei der Benotung berücksichtigt.

Die Bibliotheken sind gut ausgestattet. Jede Fakultät verfügt zusätzlich über eine eigene Bibliothek sowie einen PC-Raum mit Drucker und Scanner.

Meine Kurse:

- Introductory Financial Econometrics*
- Contemporary Economic Issues*

(maximal 3 Kurse im Masterstudium wählbar)

Sowohl für mein Studium in Dortmund, als auch für meine berufliche Zukunft nutzen mir die belegten Kurse. Durch Learning Agreements kann ich sie für mein Zeugnis anerkennen lassen. Inhaltlich habe ich die makroökonomischen Rahmenbedingungen der Region Südostasien im globalen Vergleich kennengelernt und im Rahmen meines Seminarthemas "The Emergence of Global Value Chains in Thailand" weiter untersucht. Die erlernten ökonometrischen Methoden mit Anwendung in Stata werden mir in meiner Masterarbeit zugute kommen. Zudem hat Studium sowie das sehr international Umfeld meine englischen Sprachkenntnisse gefestigt.



Ich hatte viel Kontakt zu meinen thailändischen KommilitonInnen durch gemeinsame Kurse und das “Buddy Programm”. Die Thais sind sehr aufgeschlossen, hilfsbereit und nett. Meinen “Buddy” konnte ich auch jederzeit um Rat bitten. Auch die “Buddies” meiner Freunde haben uns regelmäßig gute Restaurants in Bangkok gezeigt.

Soziale Integration

In den Kursen hatte man die Möglichkeit, sich mit anderen Austauschstudenten und den thailändischen Kommilitonen zu vernetzen. Außerdem hat das International Office regelmäßig Ausflüge organisiert. Relativ zu Beginn des Auslandssemesters wurde ein ‘bike trip’ im grünen Teil Bangkoks angeboten. Mit meiner Fakultät ging es für zwei Tage nach Hua Hin und gemeinsam haben wir ein Elefantencamp besucht.

Zum Ende des Semesters hat die Universität eine Abschiedsfeier für alle Austauschstudenten organisiert, bei der wir offiziell mit Rahmenprogramm und Buffet im Garten des Campus’ verabschiedet wurden.

Ihre „Werbeaktion“ für die TU

Ursprünglich war geplant, die TU Dortmund mit einem Stand im Rahmen der “International Night” vorzustellen und dabei insbesondere ihren interdisziplinären Ansatz hervorzuheben. Insbesondere die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät bietet mit Kooperationen mit dem Bereich Journalismus oder Ingenieurwesen sowie hohem Praxisbezug gute Möglichkeiten der angewandten Forschung und Lehre. Gerade weil es in Thailand einen großen Bedarf an Ingenieuren hat, ist auch die praxisnahe Ausbildung für thailändische Studierende interessant und förderlich.

Leider ist die Rahmenveranstaltung für die Werbeaktion entfallen. Grund dafür war, dass der König von Thailand, Bhumibol Adulyadej, am 13.10.2016 verstorben war. Sämtliche Feierlichkeiten, die eigentlich stattfinden sollten, wurden im Zuge der einsetzenden einjährigen Staatstrauer abgesagt.

Kultur

Die thailändische Kultur ist reich und vielseitig. Der buddhistische Glaube ist fest bei fast allen Thais verankert und wird durch Gebete oder Opfergaben an Mönche und die kleinen “Geisterhäuschen” gelebt, die vor jedem Haus stehen. Außerdem verehrten die Thais ihren König Bhumibol Adulyadej sehr, der im Oktober 2016 nach im Alter von 88 Jahren verstorben war. Daraufhin herrschte große Trauer im Land, die mindestens ein Jahr lang anhalten soll. Bangkok trägt Schwarz und viele Feierlichkeiten wurden abgesagt. Es war eine besondere Erfahrung, diese Stimmung mitzuerleben und ich würde künftigen Austauschstudenten raten, bedacht mit diesem Thema umzugehen.

Thammasat University | Bangkok, Thailand



Anfangs hatte ich einen nicht zu geringen Kulturschock. Es fing an bei der Hitze, ging über ungewohnte Gerüche, Geräusche und die Sprache, wiederholte sich regelmäßig, wenn man sich über Opfergaben am Wegesrand wunderte und ging bis zur oft ungewohnt lockeren und unbeschwerten Art der Thais. Nach einiger Zeit hatte ich mich angepasst: Einer meiner häufigsten Sätze zum Schluss: “Mai pen rai!” (“Never mind”). Man lernt, Dinge entspannter zu sehen!

Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Ein Sprachkurs vor oder während deinem Aufenthalt würde ich empfehlen. Es ist manches leichter, wenn man wenigstens etwas thailändisch spricht.
- Beginne früh mit der Kurssuche und frage deine Profs, welche Kurse sie dir anerkennen würden. Lass dir das mit Learning Agreements schriftlich bestätigen.
- Sei bei der Orientierungswoche und Gruppenausflügen dabei. Es gibt hilfreiche Tipps und Infos zum Studium und Leben in Bangkok und du lernst Leute kennen.
- Respekt gegenüber der Religion und der Königsfamilie ist in Thailand sehr wichtig. Sei vorsichtig, wenn es ums Königshaus geht. Am besten einfach nicht dazu äußern.
- Nutze Busse oder Fähren, um in die Stadt zur nächsten BTS Station zu gelangen. Taxis werden schnell teuer, wenn man morgens und nachmittags/abends im manchmal endlosen Stau steht! (Wenn du Taxi fährst, frage nett nach “meter?”)
- Nutze die Zeit am Wochenende für Reisen und nimm dir auch Zeit, Bangkok zu erkunden!



Das Leben danach...

Für die Zukunft nehme ich mit, wie wertvoll es ist, von Menschen unterschiedlicher Kulturen zu lernen, immer wieder Neues zu entdecken und die eigene Herkunft/Kultur mit anderen Augen zu betrachten.



Thailand und insbesondere Bangkok sind mir sehr ans Herz gewachsen. Ich hätte mir vorstellen können, noch länger in der Stadt zu bleiben, bzw. später eventuell dort zu arbeiten. Ich plane derzeit auch, noch einen Sprachkurs zu besuchen.

Nach der Reise ist vor der Reise!

Don't give up!

Auch ich hatte, trotz meines ziemlich hohen Begeisterungslevels, das eine oder andere Tief zu überwinden. Das Klima kann anfangs für den Körper anstrengend sein, ein bisschen Heimweh bleibt wohl nie ganz aus und die vielen neuen Eindrücke schienen einen manchmal förmlich zu “erdrücken”. Es kann auch anstrengend oder schwer sein, täglich von einer so fremden Kultur und Sprache umgeben zu sein. Es ist ungewohnt, sich ständig fremd und anders zu fühlen und die Dinge nicht immer hundertprozentig richtig machen zu scheinen. Aber man lernt, damit umzugehen und wächst an solchen Erfahrungen. Danach kann man auf eine wunderbare und unvergessliche Zeit zurückblicken, die einem niemand mehr nehmen kann!

Also, nicht aufgeben, wenn es schwer scheint und sich auf neue Erfahrungen einlassen!
Es lohnt sich! 😊

